

Alī Akbar Hāschemī Rafsandschānī, Geburtsname: *Akbar Hāschemī Bahramānī*, wurde am 25. August 1934 in Bahreman nahe der Stadt Rafsandschan geboren.



Rafsandschānī erhielt ab 1948 seine religiöse Ausbildung zum Hodschatoleslam in Qom und war ein Schüler von Ajatollah Ruhollah Chomeini. Während des damaligen Regimes mehrmals im Gefängnis, war er, wie nahezu das gesamte heutige religiöse Führungskader, führend an der Planung zum Sturz von Schah Mohammad Reza Pahlavi und in diesem Zusammenhang auch an der Ermordung von Premierminister Hassan Ali Mansour am 22. Januar 1965 beteiligt.

Nach dem Sturz des Schahs war er von 1979 bis 1980 Mitglied im Revolutionsrat und von 1980 bis 1989 Präsident des iranischen Parlaments. Er galt in dieser Zeit als „heimlicher Regierungschef“ und, nach Chomeini, zweiter Mann im Staat. Von 1988 bis 1989 war Rafsandschānī Oberbefehlshaber der Streitkräfte und maßgeblich an der Annahme der UN-Resolution 598 zur Beendigung des Irak-Iran-Krieges beteiligt, nachdem er bereits Anfang der 80er Jahre als Staatsminister dort Einblick hatte. Bei den Präsidentschaftswahlen am 28. Juli 1989 wurde er zum Staatspräsidenten gewählt und zum Ayatollah ernannt. Er trat dieses Amt als Nachfolger von Ali Chamene'i an, der nach dem Tode Chomeinis überraschend zum Revolutionsführer gewählt worden war. Bei den Wahlen vom 13. Juni 1993 wurde er in seinem Amt bestätigt und durfte bei der Wahl im Jahr 1997 nach zwei zusammenhängenden Amtsperioden nicht mehr kandidieren. Unter seiner Regierungszeit wurde vom Iran am 13. Januar 1993 die Chemiewaffenkonvention unterzeichnet, die für den Iran am 3. Dezember 1997 in Kraft trat.

2006 konnte Rafsandschānī bei der Wahl zum Expertenrat ein überwältigendes Wahlergebnis für den Stimmbezirk Teheran feiern. Nach dem Ableben von Ayatollah Ali Meshkini, den Revolutionsführer Chamein'i zum Alterspräsidenten des Expertenrates einsetzte, wurde im September 2007 als dessen Nachfolger und Vorsitzenden nun Rafsandschānī offiziell mit 41 von 76 Stimmen gewählt. Beide Ämter repräsentierten insgesamt mehr Machtfülle als das Präsidentenamt. Nach einem eventuellen Ableben des Revolutionsführers Chamene'i galt er als aussichtsreichster Kandidat für diese Stellung, die er mit seiner Rolle bei den Iranischen Präsidentschaftswahlen 2009 und den darauf folgenden Protesten verlor. Dazu zählt insbesondere seine Wiederwahl zum Vorsitzenden des Expertenrates, die er am 8. Februar 2011 ausschloss, sofern Ayatollah Mohammed Reza Mahdavi-Kani dafür kandidieren würde.

Rafsandschānī gilt als Pragmatiker und gewiefter Taktiker, der selbst mit sogenannten „Erbfeinden“ durchaus Geschäfte abzuwickeln vermag, so zeigen seine waffenbezogenen Treffen z.B. während des Irak-Iran-Krieges mit amerikanischen und israelischen Regierungsbeamten (Iran-Contra-Affäre), seinen Instinkt für das Notwendige. Hinter Chamenei gilt Rafsandschani als zweiter Mann des iranischen Staates und einer der wenigen, die sich seit der iranischen Revolution an der Macht befinden.

Privates: Er wurde nach der Islamischen Revolution zu einem der reichsten Männer des Landes. Sein Vermögen - nach Schätzungen über 1 Milliarde US-Dollar - wurde u.a. durch die Verwaltung von Stiftungen sowie ein nahezu-Monopol auf bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Pistazien) erwirtschaftet. „Wer immer auf der Welt Pistazien knackt“, schreibt Rudolph Chimelli, „lässt Rafsandschani mitverdienen“.

Fazit: Seit 25 Jahren spielt er eine wichtige Rolle, schreiben Ulrich Ladurner und Gero von Randow, er hat

„in ihr die unterschiedlichsten Gesichter gezeigt. Einmal ist er radikaler als die radikalsten Revolutionäre, ein anderes mal gemäßigter als jeder Reformier. Am nächsten kommt man dem Politiker Rafsandjani, wenn man ihn als Seismographen für die Stimmung unter den Eliten im Iran versteht. Er weiß immer ziemlich genau, wie weit

man mit der Öffnung gehen kann, ohne von den Radikalen abgebremst zu werden. [...] Rafsandjani, das ist der Korke[,], der meist oben schwimmt, ganz gleich, wie stark der Wellengang ist.“

Quelle: <http://de.wikipedia.org>

Bildnachweis:

Beschreibung: English: Akbar Hashemi Rafsanjani. Chairman of the Assembly of Experts, Chairman of the Expediency Discernment Council, Former Iranian President.

Datum: 18. Juni 2008

Quelle: Eigenes Werk

Urheber: [Mesgary](#)

Lizenz: Diese Datei ist unter der [Creative Commons](#)-Lizenz [Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported](#) lizenziert.